

[konkret sollte dies H e i n r i c h II. Zurlauben sein] me debuent succeder, Je peult ayssément Juger. Carr nous voyons icj Les memmes tous les Jours. en ceste Court pour cella, C'est a vous de donner ... [?]³ par dela pour Le profict de la patrie Et de vos Enfens. Carr pour moy Je fais mon Temps. ayant desia passe 16 annes en ce Mestier icj, ayant ... [élevés] vos deulx fils [neben dem obgenannten Heinrich II. noch Lt. Beat Jakob I. Zurlauben gemeint] d'estre Cappables a succeder C'est a vous de les Instruire a les Conserver, Nous sommes sortj de l'anné passé, avec perte d'unne desmj monstre sur Les trois dernierres pour avoir refusé a ne poinct prendre de l'argant Legerr, de 10bre [=Dezember] de 1637 nous seroins payé a la S: Jean, mais La Moistie de la monstre en pistolle 10 fr la piece sens peccer. Et n'avons toucher que Janvier cest anné 1640:

Zitoung. Wir seint allhier zuo Soissons Mit Jr Mst. [L u d w i g XIII.] Unnd H. Cardinall [Armand-Jean du Plessis, Duc de R i c h e l i e u] so sey stüntlich Ratt halden. In Erwartung des Courierens uss Hispania Mit denen recrues. Got Wolle das es gescheche. Der von Cassall [=Casale Monferrato] ist gestriges tags ankom, der die Uffhebung der belegerung anzeigt und wie woll sei Fill Folck Verloren. seint doch Wenig Eyttgenossen beliben got sei Lob. Allhier hat das böss Wetter die Franzossen In Flandern erweüschet Und Jst der Gross M[eister der Artillerie, Charles de La Porte, Marquis de La M e i l l e r a y e] mit seiner Armee wider under das dach Comandiertt [nach Flandern].

Man Vermeint der König reysse nach Metz ...

Fr[au] Muoter [Eva Z ü r c h e r] Und schwester Eufemia [H o n e g g e r] min groutz".

1) *Paris* *Stuyfige* *famille* *Jenue* *allhier* *für* *Ubersetz* *bedarfs*

2) *unser* *und* *groß* *Mö* *Best*

3) *da* *lassen* *den* *gan*

Original - AH 61, 89

4]

1640 April 23., Saint-Germain[-en-Laye]

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM. HEINRICH I.] ZURLAUBEN [AN HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN]

"Dys nour berichts Wey das du dereinst dein soun [B e a t J a k o b I. Zur-

lauben] zuo sein befelch Ermanist [- Dieser sollte wiederum die Stelle als Gardeleutnant in der Kompagnie Zurlauben einnehmen -] Unnd Jmme Mitt soltaten Unnd Ratt bystandist damit Er allhier nit sein Credit Unnd Ambt [als Gardeleutnant] Verliere, dan Es hat Jr Maiestät [L u d w i g XIII.] gesterigs tags do er Unser Fentli den Neüwen Fannen glich gemacht wegen der 10 Man zuo ... [?]¹ unnd Perronné [=Péronne?]¹ auch hiemit anzeigt Wie die Fribourger Und Bernner glich dahin sterben, aber die besten soltaten Uss Freyen embtern Und Ländern komen, do dan ein gouter Freünt stracks gesagt, Jch die beste Mitell Wegen Meines Leüt. [gemeint Beat Jakob I. Zurlauben] der alldorten [als Landschreiber] befelle, hab allsso einmoll Jer Mst. meüssen ... zuosagen, Jch Von Jmme täglich ein nambhaffte recruen Von Jmme Erwarte, das er hiemit kein Ussret mer, allewill Jch Jmme allen gewalt mit der besoltung gäben, Und das gelt darzuo bey dem H. [Karl] Wyssenbachen [=W e i s s e n b a c h]. Allsso erwarte Jch täglich der 16 Man Und danethin noch 10 Man. Richter [Adam M ü l l e r] Jst zuo heimb Und sin Ambt Ledig.

5 Fannen [des Garderegimentes] seint zuo Felt mit Hauptm. [Wolfgang Dietrich Theodor] R e d i n g, Und wir Verbleiben heüriges Jar bim König, also das Jch Erachten, Es Werden die soltaten kein difficultet machen, so fer es nit an dir oder an dim Son Erwinde.

Wir haben II Arme Jn Frankrich Unnd Fragen die Franzossen Jtallya Und deütschlant nicht Fill mer nach, begären Jrer Kriegsdotten Jn Flanderen zuo Verichten.

Jederman mein groutz ... Jn 4 tagen schrib Jch mer".

1)

Mig. des ro mo, Jean Bay Puy Perronne.

Original - AH 61, 90

42

1640 August 28., Amiens

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM. HEINRICH I.] ZURLAUBEN AN [ALT] AMMANN
[HPTM. BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Je vous envoie par ce gentillhomme du pays de Vallais qui s'est offert de Courtossie, ceste quj n'est aultre sinon pour vous dirre qu'ill y aura bientost deux moix que ie ne receu aulcunne des Vostres. Voylla pourquoy si vous